Wiener Rathaus-Korrespondenz.
I. Neues Rathaus. Tel. Interurb. 134/135.
Herausg. u. verantw. Redakteur: R. Engl.
20. Jahrg., Wien, Freitag, 30. September 1910.

Wiener Stadtrat.

Wien, Freitag, 30. September 1910.
Vorsitzende: V.B. Dr. Porzer und Hoss.

StR. Brauneiss beantragt die Abteilung der Bauparzellen 15. Bez. Tannengasse Parz. 134 und 541 auf 2 Baustellen zu bewilligen. (Ang.)

Das vom StR. Rain vorgelegte Projekt für den Kanalbau in der verlängerten Langegasse in der Strecke von der Altgasse gegen die Sandrugasse im 13. Bezirk wird mit den Kosten von 12000 K genehmigt, ebenso das vom StR. Rauer vorgelegte Projekt für den Kanalneubau in der Hummelgasse in der Strecke von der Stadler- bis zur [illegible]gasse im 13. Bez. mit den Kosten von 12000 K.

StR. Knoll legt das Projekt für die Ergänzung des Vorgartens vor der städtischen Volksschule 21. Bez. Hochstetter[illegible] mit dem Erfordernisse von 3992 K vor. Dasselbe wird genehmigt.

Nach einem Bericht des StR. Tomola wird der Abteilung der Liegenschaft E.Z. 799 in Gersthof, verlängerte [illegible]gasse im 18. Bez. auf 4 Baustellen zugestimmt.

Nach einem Bericht des V.B. Hoss wird das Detailprojekt für das Wasserleitungsrohrnetz des 21. Bezirkes dahin abgeändert, daß der im Zuge der Kaiser Franz Josefs Brücke projektierte Hauptleitungsrohrstrang in der 476 m langen Strecke im linksseitigen Inundationsgebiet statt mit 800 mm lichter Weite provisorisch mit 300 mm Weite und nur in der normalen Tiefenlage, d.i. mit zirka 1.5 m Deckung über Rohroberkante ausgeführt werde.

Nach einem Bericht des V.B. Hierhammer werden für das neue Jubiläumsspital der Stadt Wien die Installationsarbeiten an die Firmen Josef Med jun., J. Schneider und Malischek & Komp., für die elektrische Einrichtung die Installationsapparate an die österr. Siemens-Schuckertwerke, die Installationsarbeiten an Nikola Loschmann & Sohn, Sulzer und Sie; Franz & Viktor Schromm und die Österreichischen Siemens-Schuckertwerke, die Lieferung der Beleuchtungskörper an die Firma R. Ditmar & Gebr. Brünner vergeben.

Nach einem Berichte des St.R. Rauer wird die Schadloshaltung für den zur Straße abzutretenden Grund bei der Realität 13. Bezirk, Speisingerstraße 42 im Ausmaße von 315.57 Quadratmetern mit 8 Kronen per Quadratmeter bestimmt.

St.R. Graf beantragt das vorgelegte Projekt für einen Zubau und für Adaptierungen hinsichtlich des Amtsgebäudes des Polizeibezirkskommissariates 16. Bezirk, Hubergasse 5 zur Kenntnis zu nehmen. (Ang.)

Zum Besuche des belgischen Königspaares.

In einer der letzten Stadtratssitzungen beantragte V.B. Dr. Porzer die Ausschmückung der Straßen und des Platzes vor dem äußeren Burgtor anläßlich der Ankunft des belgischen Königspaares nach dem vorgelegten Projekte mit dem Kostenerfordernisse von rund 19075 K. Dem Antrage wurde einhellig zugestimmt. Nach dem Projekte sind parallel zu beiden Seiten der Zufahrtstraßen zum Burgtor je drei zusammenhängende kleine Tribünen (im Ganzen also 6) gedacht, welche insgesamt 360 Personen fassen; die Tribünen sind nur zur Aufstellung bestimmt. Gegen das Maria Theresien-Denkmal wird der Platz durch 8 Fahnen auf Masten abgegrenzt, die Pfeiler des Burgtores werden mit Pflanzenarrangements verkleidet. In der Fahrstrecke Westbahnhof-Mariahilferstraße-Babenbergerstraße-Ring bis zur Hofburg wird die Ausschmückung durch Flaggen an den Lichtmasten erfolgen.

Zur Cholera.

Heute fand wieder eine Sitzung des von der Sanitätskommission eingesetzten engeren Komitees für Choleraangelegenheiten statt. Es wurde berichtet, daß kein neuer Cholerafall vorliegt, daß aber alle bisher ins Franz Josef Spital aufgenommenen Cholerakranken mit Ausnahme einer einzigen Person, die entlassen werden konnte, noch immer in Behandlung stehen, jedoch auf dem Wege der Besserung sich befinden. Sodann wurde die Frage der Überwachung des Federnhandels erörtert u. ein diesbezüglich soeben eingelangter Ministerialerlaß zur Kenntnis gebracht. – Die Genossenschaft der Marktviktualienhändler hat ihre Mitglieder aufgefordert, sie mögen aus choleraverseuchten Gegenden keine Waren beziehen. – Der schon in der letzten Sitzung besprochene Bereitschaftsdienst für die Bahnhöfe soll derart organisiert werden, daß cholerakranke oder verdächtige Personen über ein telephonisches Avise, daß von der Polizei-Bahnhof-Inspektion an die Sanitätsstation im 10. Bezirk gerichtet wird, von letzterer abgeholt u. der weiteren Behandlung zugeführt werden. – Ferner wurde zur Kenntnis gebracht, daß die Statthalterei einen Bahnhofsrevisionsdienst in den Grenzstationen Marchegg, Wr. Neustadt, Ebenfurth, Bruck a.d. Leitha eingerichtet hat. – Im Polizeigefangenhause sind die erforderlichen sanitären Verfügungen wegen Isolierung choleraverdächtiger Häftlinge getroffen worden.

Subvention.

Der Stadtrat hat nach einem Bericht des V.B. Hoss dem Verein zur Errichtung und Erhaltung der 1. Wiener Säuglings- u. [illegible] zum Zwecke der Errichtung einer neuen Anstalt im 20. Bezirk eine Subvention von 1000 K bewilligt.

Städtische Sammlungen.

Der Stadtrat beschloß nach einem Bericht des StR. Tomola, an den Tagen, an denen das Historische Museum der Stadt Wien geschlossen ist, für die trotzdem erscheinenden Besucher, die das Waffenmuseum besichtigen wollen, in dem das Bild des Prof. Matsch „Kaiserhuldigung — deutscher Bundesfürsten“ ausgestellt ist, die Eintrittsgebühr für den Besuch dieser einen Abteilung des Museums allein auf 1 Krone zu ermäßigen. Sonst beträgt an solchen Tagen der Eintrittspreis ins Museum 2 Kronen.

Knabenhort „Innere Stadt“.

Anläßlich des bevorstehenden Namensfestes des Kaisers veranstaltet der Knabenhort „Innere Stadt“ am Sonntag den 2. Oktober l.J. um 9 Uhr vormittags in der Stadtpfarrkirche zu St. Peter einen feierlichen Gottesdienst. Die Musikkapelle des Knabenhortes wird die Chormusik besorgen. Zur Aufführung gelangt: Messe, „Wir werfen uns darnieder“, Sanctus, Heilig und zum Schlusse die Volkshymne.

Regulierung der Wassergebühren.

Gestern fand im Amtssalon(?) des Bürgermeisters unter dem Vorsitze des V.B. Hoss eine mehrstündige Beratung über die Neuregelung der Wassergebühren mit den Vertretern der Hausbesitzer statt. Bemerkt werde, daß zu dieser Beratung ein Komitee, bestehend aus den Stadträten Gerß(?), Hornbeck(?), Heindl und Schwenberger(?) eingesetzt worden; als Verbände der Hausbesitzer Wiens waren durch ein Komitee, bestehend aus den Herren Alexander Purschke als Obmann, Georg Schöls(?) als Referent und Dr. Moritz Mayer und Eduard M. Lasch(?) als weitere Mitglieder vertreten. Die Beratung des Magistratsentwurfes ergab, daß die Vertreter der Hausbesitzerschaft dem System der geplanten Reform zustimmen, jedoch eine Abänderung der zugrunde liegenden Tabellen sowie des Berechnungssatzes, endlich verschiedene Änderungen im Detail fordern. Die Verhandlung wird Ende nächster Woche fortgesetzt werden.

Kirchenmusik in der Pfarrkirche Gersthof

am Sonntag den 2. Oktober l.J. um 1/2 10 Uhr: Asperges, 4stimmig von Gebert(?), Introitus u. Communio choral – Basilius-Messe von Gebert, Graduale: Ave Maria von Weirich, Offertorium: Misericordias von Mozart, Tantum ergo in D von Schubert.